

The Favourites of Switzerland 13.–22.09. 2019

Swiss Chamber Music Festival

Sonntag 22.09.2019
17 00 Uhr
Reformierte Kirche Adelboden

Adelboden
Frutigen
Kandersteg

Schlusskonzert – Preisträgerkonzert – 1. Preis Kebyart Ensemble

Pere Méndez, Marsal Sopransax
Victor Serra Noguera, Altsax
Robert Seara Mora, Tenorsax
Daniel Miguel Guerrero, Baritonsax

Magdalena Schatzmann, Moderation

mwvl. Franz Schubert war – 16 Jahre alt – irgendwo unterwegs zwischen Schulstress, Internatslärm und Ausbruch in neue Kompositionswelten, als er sein Streichquartett in Es-Dur schrieb. Es trägt die irritierende Nr. 10, wurde erst posthum ediert und erst spät in seine Frühzeit datiert – zu überzeugend war sein zunehmend eigenständiger Stil, der von Lehrer Salieri, dem Salieri übrigens, durchwegs gefördert wurde. Dass sich das Kebyart-Ensemble zum Auftakt gleich mit diesem umfangreichsten Werk des Abends präsentiert, hat seine Richtigkeit. Quartette auch der grössten Meister waren zuerst die Schleifsteine für die Vier, sind jetzt Schmuckstücke aus ihren Händen.

Wird Schubert zu den Grössten gezählt, als zwar spät, aber dann universal beachtetes und gefeiertes Genie, so ist der Ehrenplatz des Franzosen Jean Françaix um ein Vielfaches bescheidener – ein Meisterschüler von Nadia Boulanger sei er gewesen, nicht weniger, auch nicht mehr. Seine Epoche – das 20. Jahrhundert – sorgt hingegen dafür, dass sich sein Werkverzeichnis quer durch unterschiedlichste Genres schlängelt: Es reicht von geistlichen Oratorien über Filmmusik bis zu mal virtuoser, mal schalkhafter Musik für unterschiedlichste Instrumente und Instrumentarien. Sein Stil ist elegant, rhythmisch zugespitzt und kaum denkbar ohne Lust und Humor – erste und ständige Aufgabe der Musik sei es, Vergnü-

gen zu bereiten, meint er bei Gelegenheit, und im Falle des kleinen Quartetts für vier Saxophone beginnt der Schalk schon bei der Programmlektüre. «Goguenardise» ist bereits ein Spottlied; Françaix verquirlt es mit dem englischen Gag zur einmaligen Wortschöpfung «Gaguenardise».

Die vier Iberer werden ihr Konzert und unser Festival mit einer intensiven Portion an Folklore abschliessen, wenn sie den «Tanz des Müllers» aus dem Ballett Manuel de Fallas zu Gehör bringen. Auch hier ist die Suche nach Bierernst vergebliche Mühe. Das grosse Orchesterwerk geniesst das Scheitern eines Granden beim unlauteren Versuch, die schöne Müllerin zu bekommen – der ebenso eifersüchtige wie schlaue Müller pariert, setzt sich durch und erfreut damit unsere Ohren.

Während es über das konkrete Werk Ne-manja Radivojevićs (noch) nichts zu berichten gibt, darf der Komponist selber bereits entdeckt werden – als musikwissenschaftlicher Forscher an der Hochschule der Künste und kundiger Autor musikwissenschaftlicher Beiträge in Fachzeitschriften ebenso wie als Klangkünstler, der im Schafspelz barocker Formen seinen elektronisch angetriebenen Wolf in hemmungsloser Freiheit durch die Schrebergärten der Stilpuristen wildern lässt.

KONZERTPROGRAMM

Franz Schubert (1797-1828)

- Quartett Es-Dur D87 (1813)
 - Allegro moderato
 - Scherzo. Prestissimo
 - Adagio
 - Allegro

Nemanja Radivojevic (*1981)

- ... moja su usta prljavo svetište ... (UA)
 - Langsam, ziemlich frei
 - Adagio
 - Allegro

Jean Françaix (1912-1997)

- Petit quatuor saxophones
 - Gaguenardise
 - Cantilène
 - Sérénade Comique

Manuel de Falla (1876-1946)

- «Tanz des Müllers» aus dem Ballett «Der Dreispitz» (1919)

Programmänderungen vorbehalten

After Concert Apéro offeriert vom Restaurant TschentenAlp



Das Konzert wird von SRF2 Kultur aufgezeichnet und zu einem späteren Zeitpunkt ausgestrahlt.

Partner | Institutionen | Stiftungen

- Alice Rosner Stiftung
- Amt für Kultur des Kantons Bern
- die Mobilier
- Ernst Göhner Stiftung
- Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Adelboden
- Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Frutigen
- Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Kandergrund-Kandersteg
- Fondation Suisa
- Gemeinde Adelboden
- Gemeinde Kandersteg
- Gemeindeverband Frutigen-Niedersimmental
- GVB Kulturstiftung
- Hotelier-Verein HVAK
- Klassik Festival Berner Oberland
- Migros Kulturprozent
- ORPHEUS Swiss Chamber Music Competition
- Pro Helvetia
- Stanley Thomas Johnson Stiftung
- TALK Tourismus Adelboden-Lenk-Kandersteg AG

Co-Sponsoren

- Ernst Thomke, Grenchen
- Licht- und Wasserwerk Adelboden AG

Kinder-Sponsor

- Familienhotel Alpina, Adelboden

Medien

- Berner Kultur Agenda
- Classicpoint
- ensuite
- Frutigländer
- Kulturtipp
- Radio SRF2 Kultur

Lokale Partner

- Adelboden Mineralwasser- und Heilquellen AG
- AFA Busbetriebe, Adelboden
- Allenbach AG, Adelboden
- Apotheke Adelboden
- Bäckerei Haueter, Adelboden
- Brügger HTB, Frutigen
- Cotting GmbH, Aeschi
- Egger AG, Frutigen
- Floribunda, Adelboden
- Haarschneiderei, Frutigen
- IG-Dorf, Adelboden
- Künzi+Knutti AG, Adelboden
- LINKultur GmbH, Ligerz
- Musik Beat Zurkinder AG, Bern
- Musikschule unteres Simmental-Kandertal
- Raiffeisen Frutigland
- Schmid Käse, Adelboden
- Schneider's Backstube, Frutigen
- Spar- und Leihkasse Frutigen AG
- Thönen Käse, Frutigen und Aeschi
- Thomann Holzbau AG, Aeschi
- Verein Stammgäste Adelboden

Hotel – und Gastronomiepartner

- Badi Lounge Frutigen
- Hotel Adler, Adelboden
- Hotel Alpina, Adelboden
- Hotel des Alpes, Adelboden
- Hotel Hari, Adelboden
- Hotel Huldli, Adelboden
- Hotel Steinmattli, Adelboden
- Parkhotel Bellevue & Spa, Adelboden
- Restaurant TschentenAlp, Adelboden
- The Cambrian, Adelboden

Preissponsoren

- Fondation Dürmüller-Bol, Bern
- Verein ORPHEUS, Zürich

Die ORPHEUS Swiss Chamber Music Competition wird unterstützt durch:

- Bundesamt für Kultur BAK
- Pro Helvetia
- RHL Foundation